



Lehrerin Marion Schubert (links) erläutert den Neusornziger Grundschülern auf dem Areal der Schule „Auf der Höhe“ Wissenswertes rund um die ersten grünen Triebe in diesem Frühjahr. Auf der Streuobstwiese in Sornzig erfahren die Kinder dann, welche Früchte an Bäumen heranwachsen, wenn die Blütezeit vorüber ist.

Foto: Sven Bartsch

Unterwegs auf Nordsachsens schönster Streuobstwiese

Jungen und Mädchen der Grundschule „Auf der Höhe“ Neusornzig pflegen Fläche im Nachbarort

Neusornzig/Sornzig. „Viele Hände, schnelles Ende“ – dieses Sprichwort bewahrheitete sich beim ersten Einsatz der Neusornziger Grundschüler unlängst auf der Streuobstwiese am Kloster Sornzig. „Gemeinsam mit den Mitgliedern des Sornziger Obstbauvereins haben wir die Bäume bereits professionell verschnitten. Nun war es an der Zeit, den Baum-

schnitt aufzusammeln und zum Abtransport aufzuschichten“, berichtet Schulleiterin Bärbel Hübner. Der anhaltende Frost und fortwährender Schneefall habe dies bis jetzt verzögert.

Dank der ersten frühlingshaften Temperaturen in dieser Woche hatten die Grundschüler viel Bewegung an der frischen Luft. „Hoffentlich schafft es die

Natur in den kommenden Tagen, das Versäumte aufzuholen, so dass unsere Streuobstwiese am ersten Mai-Wochenende zum Blütenfest in voller Pracht und frischem Grün erstrahlt“, blickt die Schulleiterin voraus. Immerhin wurde die Sornziger Streuobstwiese im vergangenen Jahr zur schönsten ihrer Art im gesamten Landkreis Nord-

sachsen gewählt. Dieser Würdigung des Landschaftspflegeverbandes sollte die Wiese weiterhin alle Ehre machen.

Schon jetzt freuen sich Schüler und das Neusornziger Schulteam auf den traditionellen „Apfeltag“ im Herbst, wenn sie die Früchte ernten und in der mobilen Mosterei leckeren Apfelsaft selbst herstellen werden.

red/cku